

Pfarrfasching in Hemsbach

Hemsbach. (EJH) Die katholische Pfarrgemeinde verwandelt am Sonntag, 26. Februar, ab 19.11 Uhr, das Pater-Delp-Gemeindezentrum in eine Narrenburg. Gewohnt fetzige Büttenreden, Singen und Schunkelrunden bringen die Besucher in närrische Stimmung. Siggie Zimmering wird mit seinem Können dem Abend die musikalische Note geben. Einlass ist ab 18.11 Uhr; der Eintritt kostet fünf Euro.

Sulzbach

Ortschaftsrat. 19 Uhr öffentliche Sitzung im Lehrsaal des Feuerwehrgerätehauses.
Katholischer Pfarrgemeinderat. 20 Uhr öffentliche Sitzung im Gemeindezentrum.
Sportabzeichen-Übergabe. 17.30 Uhr im Rathaus.
Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehr. 15 Uhr Treffen im Gerätehaus.

„Credo-Messe“ von Mozart als Herausforderung

Chorversammlung des katholischen Kirchenchors / Hermann Wind seit 50 Jahren aktiver Sänger

Laudenbach. (bk) Das „Mozart-Jahr“ hält auch für den katholischen Kirchenchor Laudenbach eine große Aufgabe bereit. Die Sängerinnen und Sänger werden am 14. Oktober beim großen ökumenischen Dekanats-Chortag in der Weinheimer Peterskirche mitwirken. Zur Aufführung kommt die „Credo-Messe“ von Wolfgang Amadeus Mozart, dessen Geburtstag sich 2006 zum 250. Mal jährt. Insgesamt werden zirka 300 Aktive aus katholischen und evangelischen Kirchenchören des Dekanats das Konzert in der Peterskirche bestreiten, sagte Ursula Nickisch, Vorsitzende des katholischen Kirchenchors Laudenbach, bei der Chorversammlung im Bartholomäussaal.

Auch für den Chor der St.-Bartholomäus-Gemeinde stelle die „Credo-Messe“ eine „neue Herausforderung und das größte Vorhaben in diesem Jahr“ dar, so Chorleiterin Carola Mäcke. Der Laudenbacher

Chor will sich das Werk zunächst selbstständig erarbeiten. Schwerpunkt in der Vorbereitung wird die dreitägige Chorfreizeit vom 21. bis 23. April in Ritschweiler sein. Bevor die Messe mit großem Orchester im Oktober komplett aufgeführt wird, könnten Auszüge daraus eventuell schon im Sommer in Laudenbach präsentiert werden, hofft Carola Mäcke. Dies könnte gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor in die Tat umgesetzt werden.

Aufgrund des Dekanats-Chortages plant der katholische Kirchenchor in diesem Jahr kein eigenes Konzert. An Arbeit wird es den Sängern dennoch nicht mangeln. Schließlich stehen neben der Einstudierung der „Credo-Messe“ noch die Proben der „Orgel-Messe“ von Haydn auf dem Programm. Weitere Höhepunkte bilden am 28. Mai die Mitwirkung beim 50-jährigen Jubiläum der KAB sowie am 5. Juni die musikalische Mitgestaltung der Pfingst-

wallfahrt auf den Kreuzberg. An den hohen Besuch bei der Pfingstwallfahrt im letzten Jahr mit Erzbischof Robert Zollitsch erinnerte Ursula Nickisch in ihrem Rückblick. Auch der Chorausflug nach Würzburg sei ein schönes Erlebnis gewesen. Im Rahmen der Visitation der St.-Bartholomäus-Gemeinde habe Weihbischof Kluge empfohlen, dass Kirchenchöre projektbezogen auch einmal etwas gemeinsam mit Kindern singen sollten.

Statistisches über den katholischen Kirchenchor präsentierte Schriftführer Hans-Josef Berger der sehr gut besuchten Versammlung im Bartholomäussaal. Der Chor mit einem Durchschnittsalter von 62 Jahren zähle derzeit 33 aktive Mitglieder, davon 19 Frauen. Die 39 Singstunden im vergangenen Jahr seien im Schnitt von 23 Sängerinnen und Sängern besucht worden, was einer Quote von 70 Prozent entspreche. Die eifrigsten Singstundenbesucher saßen im Sopran mit 76 Prozent. Eine Belobigung gab es für sieben Aktive, die an 90 Prozent oder mehr der Singstunden teilnahmen. Günter Wind war dabei „Hahn im Korb“ unter den sechs Sängerinnen Lucia König, Elisabeth Seltner, Maria Pornschlegel, Gertrud Schmitt, Marianne Schmitterer und Ilse Sturm.

Eine besondere Ehrung im Rahmen der Chorversammlung erhielt Hermann Wind für 50 Jahre aktives Singen. Vorsitzende Ursula Nickisch bedankte sich für die Treue und das Engagement Winds, der dem Liedgut im Bass „die richtige Tiefe“ gebe. Dem positiven Kassenbericht von Marianne Schmitterer folgte das Lob der Kassenprüfer Pierre Gerodez und Gottfried Reinel, die Entlastung erfolgte einstimmig. Zum neuen Kassenprüfer wurde Martin Matter gewählt.

Diakon Pierre Gerodez dankte dem katholischen Kirchenchor auch im Namen von Pfarrer Fritz Ullmer für die Bereicherung des Gemeindelebens. Dessen Vielfalt spiegle sich auch in der Arbeit des Kirchenchors wieder. Gerodez lobte das breit gefächerte Repertoire des Chors, der sich in sehr guten Händen befinde.



Das ist wahre Sängertreue: Hermann Wind (Zweiter von links) ist seit 50 Jahren aktiver Sänger beim katholischen Kirchenchor Laudenbach. Glückwünsche überbrachten (von links) Chorleiterin Carola Mäcke, Diakon Pierre Gerodez und Vorsitzende Ursula Nickisch. Bild: Borgenheimer